

A n t w o r t

des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Martin Brandl (CDU)
– Drucksache 17/5160 –

Oberrhein-Express

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 17/5160** – vom 19. Januar 2018 hat folgenden Wortlaut:

Ich frage ich die Landesregierung:

1. In welchen Zeiträumen und wie oft am Tag fährt der Oberrhein-Express von Wörth nach Straßburg und zurück?
2. Wer bedient die Strecke?
3. Wie ausgelastet ist der Oberrhein-Express?
4. Welche Kosten entstehen durch den Oberrhein-Express?
5. Welchen Teil davon trägt das Land Rheinland-Pfalz?
6. Aus welchem Haushalt wird der Oberrhein-Express finanziert?

Das **Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 7. Februar 2018 wie folgt beantwortet:

Das Land Rheinland-Pfalz stellt in der Ausflugsaison von Mai bis Oktober an Wochenenden und Feiertagen ein sich an Tagestouristen richtendes Angebot an sogenannten Ausflugszügen bereit. Dabei handelt es sich um Nahverkehrszüge, die überwiegend mit einer Verbindung am Vormittag die Ausflugsreisenden umsteigefrei in die attraktivsten Ausflugsregionen des Landes bringen. Die Rückreise-Verbindung liegt am Nachmittag. Zuständig für die Bestellung dieses Nahverkehrszug-Angebotes sind die beiden Zweckverbände für den Schienenpersonennahverkehr in Rheinland-Pfalz, im Falle von grenzüberschreitenden Verbindungen erfolgt die Bestellung dieser Züge in Kooperation mit den jeweiligen Aufgabenträgern der Nachbarländer.

Seit Mai 2017 ist das Angebot an Ausflugszügen im Süden des Landes um den „Oberrhein-Express“ erweitert worden. Der Oberrhein-Express bringt Tagestouristen von Wörth über Lauterburg in die elsässische Metropole Straßburg und abends wieder nach Wörth zurück. Im Bahnhof Wörth ist diese Verbindung ideal auf die Züge von und nach Karlsruhe Hauptbahnhof abgestimmt.

Der Oberrhein-Express dient der Verbesserung der Verkehrsverbindungen zwischen der Südpfalz und dem Elsass. Mit der Einrichtung dieser Zugverbindung wird den Zielen des „Aktionsplans Mobilität“ der PAMINA sowie der Oberrheinkonferenz entsprochen, die Verbindung wurde mit der im Osten Frankreichs neu geschaffenen Region Grand Est abgestimmt.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die vorbezeichnete Kleine Anfrage wie folgt:

Zu Frage 1:

Der Oberrhein-Express verkehrt in der Ausflugsaison an Samstagen und Sonntagen von Mai bis Oktober, im Jahr 2018 beispielsweise vom 6. Mai bis 28. Oktober 2018.

Das Angebot umfasst vier Zugpaare pro Tag, es ersetzt in den entsprechenden Fahrlagen die Züge des Rheinland-Pfalz-Taktes. Es handelt sich auf dem deutschen Abschnitt also nicht um zusätzliche Zugleistungen.

Zu Frage 2:

Vertragspartner des Aufgabenträgers (ZSPNV RLP Süd) ist die DB Regio Mitte. Zum Einsatz kommen bei diesen umsteigefreien Zugleistungen Fahrzeuge der SNCF vom Typ X 73900, weil nur diese über eine Zulassung für die deutschen und französischen Bahnstrecken verfügen. Im Abschnitt Lauterburg – Straßburg ist der Zug ein Angebot der Region Grand Est, das verantwortliche Eisenbahnverkehrsunternehmen in Frankreich ist die SNCF.

b. w.

Zu Frage 3:

Diese Zugleistungen wurden erstmalig 2017 zur Verbesserung des grenzüberschreitenden Tourismus eingerichtet. Belastbare Nachfragedaten liegen gegenwärtig nicht vor.

Zu den Fragen 4 bis 6:

Angaben zu den Kosten dieser Zugverbindung liegen für den Abschnitt Wörth - Lauterburg, für die der ZSPNV RLP Süd Besteller ist, vor. Gemäß den vertraglichen Vereinbarungen mit DB Regio betragen die Aufwendungen im Jahre 2018 für die auf diesem Teilabschnitt verkehrenden Züge des „Oberrhein-Expresses“ rund 56 000 Euro. Die Finanzierung erfolgt über die Haushaltstitel 637 12 und 637 13 im Kapitel 08 11 des Landeshaushaltes aus Regionalisierungsmitteln des Bundes. Originäre Landesmittel werden nicht eingesetzt. Hingewiesen wird, dass es sich nicht um zusätzlich erforderliche Mittel handelt, da die Züge des „Oberrhein-Expresses“ Bestandteil des stündlichen Rheinland-Pfalz-Takt-Angebotes auf der Bahnlinie Wörth – Lauterburg sind.

Informationen zu den Kosten im Abschnitt Lauterburg – Straßburg und über das Vertragsverhältnis der SNCF mit der Region Grand Est liegen nicht vor.

Dr. Volker Wissing
Staatsminister